©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Aus den Vereinen.

Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. Die Tätigkeit im Jänner läßt den allmählichen Aufschwung der Gesellschaft erkennen. Die Monatsversammlung am 12. Jänner war so stark besucht, daß die Zuspätkommenden sich mit Stehplätzen begnügen mußten. Dr. Fritz Grögl fand mit seinem Bildbericht über die Auvögel großen Beifall. Anschließend berichtete der 1. Vorsitzende über den Stand der Glocknerfrage, woran sich eine lebhafte Wechselrede knüpfte.

Auch die beiden Führungen nach Regelsbrunn und in das Botanische Museum verliefen zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer.

Die Mitglieder werden ersucht, unsere Veranstaltungen regelmäßig zu besuchen und uns neue Mitglieder zuzuführen. Der großzügige Ausbau unserer Naturschutzarbeit ist nur möglich, wenn alle mithelfen.

Neue Mitglieder: Förderer: Generaldirektor Ing. Dr. mont. h. c. K. Erdmann (durch Feninger), Ord. Mitglieder: Dr. Karl Amon, Hermine Richter, Wr. Neustadt, Ministerialratsgattin Nina Friedl (durch Dr. Kernau) Volks- und Hauptschule Gumpoldskirchen, Dr. Alfons Bodart, Steffi König (durch Major Uiberacker), Reg.-Rat. Ferdinand Popp, Josef Franz Schätz, Hans Hapala, Röm. Kath. Volksschule Rudersdorf, Mädchenmittelschulen der Ursulinen in Linz (durch Dr. von Troll S. J.), Franz Giebl und 49 Mitglieder der Tiroler Bergwacht.

Spenden: **10 S:** Bundesforstverwaltung Mariazell; **6 S:** Ferd. Hoßfeld; **5 S:** Kom.-Rat Herm. Voith, Dr. Otto Schmid, Franz Edm. Mayer; **3 S:** Dr. Emma Brunnmüller, Alma Loisa; **1 S:** Emanuel v. Berger, Obl. K. Patacek, Maria Weiß. Allen Spendern herzlichen Dank!

Von unserem Büchertisch.

R. Nachtwey: Wunderbare Welt im Wassertropfen (8°, 188 S, 45 Mikroaufnahmen u. 12 Zeichn., Pr. geh. 3·60 Rm., geb. 4·50 Rm.) Leipzig 1936 (Vlg. F. A. Brockhaus). Über die mikroskopische Lebewelt sind schon viele Bücher erschienen, doch sehr wenige, die wie dieses in leichtverständlicher Sprache, unterstützt von guten und sehr vorteilhaft gewählten Eigenaufnahmen des Verfassers in die Kleinlebewelt unserer Heimat einführen. Dem System folgend zeigt uns Nachtwey die Einzeller und Vielzeller unserer Mikrowelt in allen wichtigeren und interessanteren Vertretern. Der Verfasser versteht es, über alle fesselnden Lebensvorgänge aus dem Bereiche ihrer Bewegung, Ernährung, Fortpflanzung usw. zu erzählen und macht uns so das Lernen dieser interessanten Dinge leicht und angenehm. Dabei leitet ihn durchaus nicht jene Sucht, alles wissen zu wollen, die für die Überheblichkeit der verflossenen liberalistischen Zeit und ihre Art des Wissenschaftsbetriebes so kennzeichnend war. Seine Beobachtungen und Mitteilungen sind von der Ehrfurcht vor der Urewigkeit des Lebens in der Zweigestaltigkeit von Körper und Seele getragen. Schlesinger.

K. Toldt: Über das Vorkommen von Hirschen in Südtirol (Tiroler Heimatblätter, H. 9/1936). Der Verfasser bietet eine gerade von unserem Gesichtspunkt aus recht interessante Zusammenstellung, die zeigt, daß insbesondere im Bereiche des Rienz- und Eisacktales noch recht nennenswerte Hochwildbestände sind.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Österreichische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde, Wien, 1., Herrengasse 9, Fernruf U-20-5-20. — Verantwortlicher Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien 1., Herrengasse 9. — Umschlag und Kopfleiste nach einem Entwurf von August Lichal, Wien. — Druck Stolzenberg & Benda, Wien, 7., Neustiftgasse 32/34 — B-31-5-41

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 1937_2

Autor(en)/Author(s): Anonymus , Schlesinger Günther

Artikel/Article: Aus den Vereinen; Von unserem Büchertisch 32